



BERUFAUSBILDUNG

Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in



Ausgezeichnet als
Deutschlands
innovativstes
Bildungsunternehmen

Ausbildungsdauer

- 2 Jahre / Vollzeit

Voraussetzungen

- Mindestens Berufsbildungsreife
- Gesundheitliche Eignung
- Interesse an der Arbeit mit Menschen aller Altersstufen, insbesondere bedürftigen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind

Aufnahmeverfahren

- Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien
- ggf. Praktikanachweise
- Vorstellungsgespräch

Ausbildungszeiten

- 40h/Woche
- wöchentlicher Wechsel zwischen Schule/Praxis
- 50 % ASIG Berufsfachschule/ 50% Praxisbetrieb

Dem Berufsfeld entsprechend ist (je nach Alter) ein Einsatz auch im Schichtdienst bzw. am Wochenende üblich.

Abschluss

Anerkannter Abschluss „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“/„Staatlich geprüfter Sozialassistent“

- Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

Finanzierungsform / Bafög

- Es besteht die Möglichkeit ein Schülerbafög beim Bezirksamt zu beantragen (www.bafög.de)

Eigene Kosten

- Lehrbücher, Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis, Exkursionen, mehrtägige Studienfahrten (Camps)

Ausbildungsinhalte

Berufsübergreifender Ausbildungsbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Mathematik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Englisch
- Sport/Gesundheitsförderung

Berufsbezogener Ausbildungsbereich:

- Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten
- Bei der Unterstützung und Pflege von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen assistieren
- Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben und umsetzen
- Musisch-kreative Prozesse kennen lernen und in Alltagssituationen anwenden
- Berufliche Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln

Projekte:

- Orientierung im Berufsfeld
- Vertiefung von sozialpädagogischen, sozial-pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern
- Vertiefung im sozialpädagogischen, sozial-pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich

Praxis:

- Fachpraktische Ausbildung in sozialen Einrichtungen

Weiterqualifikationsmöglichkeiten

- Staatlich geprüfte/r Heilerziehungspfleger/in
- Staatlich geprüfte/r Erzieher/in
- Staatlich geprüfte/r Familienpfleger/in
- Erwerb der Fachhochschulreife, somit Möglichkeit eines Studiums an allen Fachhochschulen, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung

FAQs - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie kann ich mich bewerben?

Die Unterlagen können in Kopie per Post, E-Mail oder persönlich eingereicht werden. Bringen Sie bitte zum Vorstellungsgespräch die Originale mit.

Wann beginnt die Berufsausbildung bzw. wie werde ich darüber informiert?

Die Ausbildung startet jeweils nach den Winter- und Sommerferien. Auf unserer Webseite informieren wir frühzeitig über die Starttermine. Zudem erhält jede/r Auszubildende vor Schulstart eine schriftliche Einladung mit allen wichtigen Informationen.

Wo mache ich meine praktische Ausbildung?

Die praktische Ausbildung findet in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege, Betreuung und im sozialen Bereich statt. Auch im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ist es möglich

Wie sind die Unterrichts- und Ferienzeiten geregelt, gibt es Zusatzunterricht?

Der gesamte Unterricht findet während der allgemeinen Unterrichtszeiten von Mo-Fr. jeweils von 08:00-16:00 Uhr statt. Die Ferienzeiten sind entsprechend nach den Berliner Schulferien geregelt.

Was ist das Besondere an der ASIG Berufsfachschule?

An unserer Schule setzen wir bei der Wissensvermittlung auf eine persönliche Betreuung und kleine Lerngruppen. Keine unserer Klassen ist größer als 15 Auszubildende. So garantieren wir eine intensive Begleitung und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lerntempos. Wir bieten zudem ein breites Spektrum an Methoden und Profilbereichen und eine gezielte Prüfungsvorbereitung an.

Darf parallel zur Ausbildung ein Nebenjob ausgeübt werden?

Ja, ein Nebenjob darf ausgeübt werden - jedoch nur außerhalb der Unterrichtszeiten. Bitte beachte, dass du bei BaföG-Förderung die Nebenjoebeinkünfte mit dem zuständigen Amt abstimmst.

Bin ich während der Ausbildung versichert?

Sowohl im Unterricht als auch in der Praxis sowie auf den entsprechenden Wegen bist du durch unsere Unfallkasse versichert.

Was bedeutet „Staatlich anerkannte Ersatzschule“?

In erster Linie ist der Staat für die schulische Ausbildung verantwortlich. Kann er dies jedoch nicht in ausreichendem Maße bewerkstelligen, können private Träger bzw. private Schulen diese Aufgabe „ersatzweise“ übernehmen. Eine staatliche Anerkennung erhält die Privatschule nur, wenn sie gemäß den staatlichen Bildungszielen arbeitet.

Wo kann ich im Anschluss an die Ausbildung arbeiten?

Besonders in Berlin gibt es nach der Ausbildung vielfältige Möglichkeiten. Sowohl in der Pflege als auch in der Betreuung gibt es sehr gute Berufschancen. Zudem kannst Du zwei Jahre in einer Kita arbeiten - im Anschluss ist für die Fortbeschäftigung eine Erzieherausbildung notwendig.

Gibt es Schulgebühren / Prüfungsgebühren?

Ja, es wird ein sozialverträgliches Schulgeld erhoben sowie die Kosten für Bücher.

Gibt es eine Aufnahmegebühr?

Ja, eine Aufnahmegebühr wird erhoben.

Wie groß sind die Klassen?

Keine unserer Klassen ist größer als 15 Auszubildende.

Wie erfolgt die Abschlussprüfung und wo findet diese Prüfung statt?

Die Abschlussprüfung ist eine staatliche Prüfung und findet direkt bei uns im Haus unter Aufsicht der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie statt.

Welche Möglichkeiten der finanziellen Ausbildungsunterstützung gibt es?

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung gemäß des Bundesausbildungsfördergesetzes (Bafög). Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe diese finanzielle Unterstützung gewährt wird, treffen die zuständigen Ämter im jeweiligen Wohnbezirk (bzw. der Eltern). Außerdem besteht die Möglichkeit eines Bildungskredits bei der KfW-Bank.